

**Programm und Material zur Medienkompetenz
für Erwachsenenbildner**

**THEMA 4:
MISINFORMATION UND
DESINFORMATION**



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union



Project APRICOT:
Attentive parental education for wise being and cobeing
in changing times

y the
mme
Inion

Die Unterstützung der Europäischen Kommission für die Erstellung dieser Veröffentlichung stellt keine Billigung des Inhalts dar, der nur die Ansichten der Autoren widerspiegelt, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

Der Inhalt wurde vom Projektpartnern in dem Projekt APRICOT unter der Koordination und Verantwortung von *Šiuolaikinių didaktikų centras/ Modern Didactics Centre* (LT) konzipiert und entwickelt.

Vielen Dank an alle Partner für ihre wertvollen Beiträge:

Apricot Training Management Ltd. (UK)
ItF Institut Kassel e.V. – Frauencomputerschule (DE)
Planeta Ciencias (ES)

Redaktionelle Koordinatorin: Daiva Penkauskienė

Autoren: Hilary Hale, Beate Hedrich, Betül Sahin, Alejandra Goded, Anca Dudau, Daiva Penkauskienė

Redaktion: Sophy Hale, Seda Gürcan, Konrad Schmidt, Cihan Sahin, Josafat Gonzalez Rodriguez, Roc Marti Valls, Virgita Valiūnaitė



Dieses Werk ist lizenziert unter der Creative Commons Attribution-ShareAlike 4.0 International License. Um eine Kopie dieser Lizenz zu sehen, besuchen Sie <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/> oder senden Sie einen Brief an Creative Commons, PO Box 1866, Mountain View, CA 94042, USA.

November 2021

Kapitel 5: Theme 4: Fehlinformation & Desinformation

Einführung in das Thema

Das Ziel dieses Themas ist es, Erwachsenenbildnern besseres Verständnis für Fehlinformationen und Desinformationen zu vermitteln (was ist das warum und wie entstehen sie) und eine Reihe von Ansätzen vorzuschlagen, die die Fähigkeiten zum kritischen Denken vertiefen können, um sie zu bekämpfen.

Das Modul wird die Art von Fehlinformationen und Desinformationen im Internet und in sozialen Medien untersuchen und diskutieren, indem es die verschiedenen Formen definiert und kategorisiert und sich auf die kritischen digitalen Fähigkeiten konzentriert, die für das Erkennen und Bekämpfen von Desinformationen erforderlich sind. Die Absicht ist es, Lehrer:innen/Trainerinnen das Wissen, das Verständnis und die anpassungsfähigen Werkzeuge zu vermitteln, die sie nutzen können, um ihr Wissen an Eltern/Großeltern/Betreuer weiterzugeben.

Erwachsenenbildner werden lernen:

- Woran/wie die verschiedenen Arten von Fehlinformationen und Desinformationen in den digitalen Medien zu erkennen sind;
- wie die Absichten hinter der Erzeugung zu erkennen und unterscheiden sind;
- wie man praktische, lernerorientierte Aufgaben plant und umsetzt, um Eltern und Großeltern einen kritischeren Umgang mit digitalen Medien zu vermitteln;
- wie man die Diskussion mit Eltern und Großeltern gestaltet, um ihnen die zu verdeutlichen, wie wichtig der Austausch und die Zusammenarbeit zur Unterstützung der kritischen digitalen Kompetenz der Kinder in ihrer Obhut ist;
- den methodischen Rahmen für das Unterrichten von Zielgruppen in der Praxis zu nutzen;
- erwachsenen Lernenden zu helfen, über die gelernten Konzepte sowie den Lernprozess zu reflektieren;

Wie es funktioniert

Der gewählte Ansatz ermutigt die Erwachsenenbildner, ihre eigenen Erfahrungen in den Prozess einzubringen. Er ist nicht präskriptiv; vielmehr können und sollten die Lehrer:innen/Trainerinnen die Methoden an die nationalen und kulturellen Kontexte für das Lehren und Lernen anpassen. Die Teilnehmer:innen werden nachdrücklich ermutigt, die bereitgestellten Aktivitäten, Beispiele und Quellen mit den Erfahrungen in ihrer eigenen Region und Sprache zu verknüpfen.

Ziel ist es, Erwachsenenbildnern eine Reihe nützlicher Fähigkeiten und handlungsorientierter Methoden an die Hand zu geben, um Eltern und Großeltern zu vermitteln, wie wichtig es ist, Kinder bei der Entwicklung der Fähigkeiten zu unterstützen,

die sie benötigen, um kritisch zu werden und Fake News, Fehlinformationen und Desinformationen erkennen zu können.

Das Lernen basiert auf dem CEA-Ansatz und dem ERR-Rahmen (Evokation, Realisation und Reflexion). Das Lerndesign für das Thema beinhaltet die Bereitstellung von selbstgesteuerten Lernerfahrungen mit integrierten Lernaufgaben, Aktivitäten, Möglichkeiten zur Selbsteinschätzung und projektbasiertem Lernen.

Dauer: Die Dauer dieses Themas beträgt 6 Stunden inklusive Gruppenarbeit und Selbstlernzeit.

Tabelle 7. Übersicht über das Thema: Fehlinformation und Desinformation in der Digitaltechnik

Lernziele Der Zweck dieses Themas ist ...:	Vorläufiger Inhalt Er wird folgende Themen umfassen:	Aktivitäten/ Methoden	Zeit	Lernergebnisse Am Ende des Themas werden die Teilnehmer:innen in der Lage sein:
1. Erzieher:innen/ Lehrer:innen ein Verständnis für den aktuellen Kontext, die Absichten und die wichtigsten Themen in Bezug auf verschiedene Arten von Fehlinformationen und Desinformationen im Internet und in den sozialen Medien zu vermitteln, damit sie Eltern und Großeltern bei der Unterstützung der Entwicklung der kritischen digitalen Kompetenzen der Kinder in ihrer Obhut einbeziehen können. 2. Lehrer:innen in	Einführung in das Thema: ‘Fake News’: Warum ist es so wichtig? <ul style="list-style-type: none"> Das Phänomen der Fake News Auswirkungen auf die Gesellschaft/Bürger Die Bedeutung einer gemeinsamen Anstrengung von Lehrer:innen & Eltern zum Schutz der Kinder vor Fehlinformation und Desinformation durch kritische digitale Kompetenz 	<ul style="list-style-type: none"> Einleitende Präsentation Gruppendiskussion 	0.5 Std.	<ul style="list-style-type: none"> das Bewusstseins für Fake News und deren Auswirkungen auf die Bürger zu schärfen
	Unterthema 1: ‘Fake News’, Fehlinformation und Desinformation – Typen and Taktikens Für Fehlinformation & Desinformation: <ul style="list-style-type: none"> Definitionen Die 10 	<ul style="list-style-type: none"> Präsentation Gruppenaktivitäten, die Beispiele den verschiedenen Arten von Fehlinformationen und Desinformationen zuordnen 	2.5 Std.	<ul style="list-style-type: none"> Die Definitionen und Arten von Fehlinformationen & Desinformationen zu nennen und zu erklären Mögliche Beispiele für Fehlinformation & Desinformation zu identifizieren

<p>die Lage versetzen, ihr Wissen über Fehlinformation und Desinformation an Eltern und Großeltern weiterzugeben</p>	<p>verschiedenen Typen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie sie entsteht und verbreitet wird • Manipulative Absichten • Beispiele 	<ul style="list-style-type: none"> • Gruppen- und Einzelrecherche im Internet • Das Nachrichtenspiel – Fakt oder Fiktion 		<ul style="list-style-type: none"> • die Hauptabsichten hinter der Erstellung von Desinformationen zu erkennen • zu verstehen, wie Desinformation erstellt und verbreitet wird
<p>1. Erzieher:innen/Lehrer:innen ein Verständnis für den aktuellen Kontext, die Absichten und die wichtigsten Themen in Bezug auf verschiedene Arten von Fehlinformationen und Desinformationen im Internet und in den sozialen Medien zu vermitteln, damit sie Eltern und Großeltern bei der Unterstützung der Entwicklung der kritischen digitalen Kompetenzen der Kinder in ihrer Obhut einbeziehen können.</p> <p>2. Lehrer:innen in die Lage versetzen, ihr Wissen über Fehlinformation und Desinformation an Eltern und Großeltern weiterzugeben</p>	<p>Unterthema 2: 'Fake News'- Wie man sie erkennt!</p> <p>Einführung in kritisches Denken im Kontext von Fehlinformation und Desinformation: Kritische digitale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Bedeutung der Einbettung von Kritischem Denken in digitale Kompetenzen, um Desinformation zu bekämpfen • Wie Desinformation jedes Element beeinflussen kann: den Vermittler, die Botschaft und den Interpreten • Die 3 Stufen der Anwendung kritischer digitaler Kompetenz im Kontext von Desinformation: <ol style="list-style-type: none"> 1. Analyse 2. Entschlüsselung 3. Ausführen einer Aktion • Inhalt auswerten 	<ul style="list-style-type: none"> • Faktenwissen-Quiz – Einführrunde Übung zur Bewusstseinsbildung, wie Desinformation uns alle beeinflusst • Erläuterung der kritischen digitalen Kompetenz als wichtige Kompetenz für den Umgang mit Desinformation • Einführung in die Ampelübung und dann • Finden des Faktenmodells (UNESCO) und Übung • Einführung in den CRAPP-Test als Methodik mit anschließender Übung mit Mind Maps 	<p>2 Std.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Kritische digitale Kompetenz auf Medien und Informationen anzuwenden • Eltern und Großeltern in die digitale Umgebung einzuführen (Hauptakteure, Ressourcen, Benutzer etc.) • Nachrichten und Beiträge in sozialen Medien mit dem CRAAP-Test und anderen Tools zu analysieren. • Ihre eigene Überzeugungskraft einzusetzen, um andere zu überzeugen, warum sie nicht allen Informationen in digitalen Medien vertrauen sollten
<p>1. Erzieher:innen/LehrerInnen ein Verständnis für</p>	<p>Unterthema 3: Verwendung von Tools zur</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Einführungsworkshop 	<p>1 Std.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Praktische Werkzeuge zu verwenden, um

<p>den aktuellen Kontext, die Absichten und die wichtigsten Themen in Bezug auf verschiedene Arten von Fehlinformationen und Desinformationen im Internet und in den sozialen Medien zu vermitteln, damit sie Eltern und Großeltern bei der Unterstützung der Entwicklung der kritischen digitalen Kompetenzen der Kinder in ihrer Obhut einbeziehen können.</p> <p>2. Lehrer:innen in die Lage versetzen, ihr Wissen über Fehlinformation und Desinformation an Eltern und Großeltern weiterzugeben</p>	<p>Faktenüberprüfung und Reporting</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zum Fake-News-Detektiv' werden • Werkzeuge zum Erkennen und Melden von Desinformation im Internet • (Digitale Fußabdrücke) 	<ul style="list-style-type: none"> • Gruppenaktivität • Testen der Tools • Selbsteinschätzung zur Überprüfung des Verständnisses 	<p>Desinformation online zu erkennen und zu melden;</p>
--	--	---	---

5.1 Einführung in das Thema: Fake News – Warum ist es so wichtig?

Das Internet hat die Art und Weise revolutioniert, wie wir kommunizieren und auf Nachrichten, Unterhaltung und andere Medien zugreifen.

Innovationen bei Online-Diensten haben dem Einzelnen und der Gesellschaft große Vorteile gebracht. Aber es gibt eine zunehmende, globale Debatte darüber, wie die verschiedenen Probleme, die sowohl Kinder als auch Erwachsene online erleben, angegangen werden können. Zu den Themen gehören:

- Exposition gegenüber schädlichen Inhalten und Verhaltensweisen;
- Datenschutz und Verwendung von personenbezogenen Daten;
- die Zunahme der Internet-Kriminalität;

- Bedenken hinsichtlich der Art und Weise, wie Online-Unternehmen miteinander konkurrieren, und der Auswirkungen auf Innovation, Investitionen und die Wahlmöglichkeiten der Verbraucher;

Themen im Zusammenhang mit schädlichen Inhalten und Verhaltensweisen - einschließlich illegaler und altersunangemessener Inhalte, irreführender politischer Werbung, "Fake News" und Mobbing - stehen besonders im Fokus.

"Fake News" und Desinformation sind ein ernstes Thema. In einer Umfrage im Jahr 2018 fand die Europäische Kommission heraus, dass die Hälfte der Kinder und Jugendlichen besorgt ist, dass sie nicht in der Lage sein werden, zu erkennen, ob eine Nachricht wahr ist oder nicht. Dieses Thema hat auch das Potenzial, die Ängste und Befürchtungen der Kinder zu verstärken und ihre Weltanschauung zu verdrehen. Darüber hinaus ist es nicht nur ein Problem für Kinder und Jugendliche auf persönlicher Ebene, sondern es hat auch Auswirkungen auf die Gesellschaft als Ganzes. Wir haben daher eine gemeinsame Verantwortung, Kinder und Jugendliche dabei zu unterstützen, die Fähigkeiten zu entwickeln, die sie brauchen, um kritisch zu werden und Fake News zu erkennen.

Schulen sind zwar gut aufgestellt, um Kindern dabei zu helfen, kritisch zu lesen und zu schreiben, aber sie können es nicht allein tun. Familien, öffentliche Bibliotheken, kommerzielle, nicht-kommerzielle und Medienorganisationen sowie die Kinder und Jugendlichen selbst müssen zusammenarbeiten. Alles, was in der Schule geschieht, geschieht im weiteren Kontext freiwilliger und potenzieller regulatorischer Maßnahmen in den Bereichen Industrie und Politik, aber daneben gibt es einen Bedarf an qualitativ hochwertigen, von Experten geleiteten Ressourcen, die Schulen und Familien dabei helfen, die kritische Kompetenz von Kindern im digitalen Zeitalter zu unterstützen.

Während Medienkompetenz ein Oberbegriff ist, der sich sowohl auf traditionelle als auch auf digitale Medien bezieht, bezieht sich digitale Kompetenz speziell auf letztere. Ein funktionaler Ansatz befasst sich mit praktischen Fähigkeiten für den Zugang, die Navigation und die Nutzung des Internets.

Kritische digitale Kompetenz hingegen zielt darauf ab, die Nutzer zu befähigen, Inhalte kritisch zu konsumieren, als Voraussetzung für ein Online-Engagement, indem sie Fragen der Voreingenommenheit, der Vorurteile, der Falschdarstellung und auch der Vertrauenswürdigkeit identifizieren. Bei der kritischen digitalen Kompetenz sollte es jedoch auch darum gehen, die Position der digitalen Medientechnologien in der Gesellschaft zu verstehen.

Ziele:

- Die Teilnehmenden zum kritischen Denken über soziale Medien anregen
- Den Teilnehmenden zu helfen, kritisch über die Auswirkungen der "Informationsstörung" auf die Gesellschaft nachzudenken.

Teil I Präsentation der Modellaktivität

Einführung

Bei der Einführung in dieses Thema werden wir die Teilnehmenden zunächst bitten, ein kurzes Quiz zu machen - Wahrheit oder Fake?: <https://www.bbc.com/ownit/the-basics/real-or-fake-news-quiz>

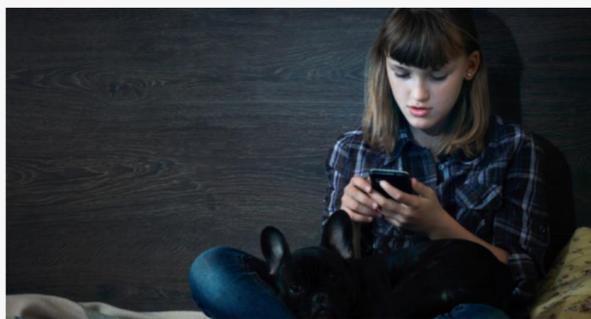
Oder

<https://www.theguardian.com/newswise/2021/feb/04/fake-or-real-headlines-quiz-newswise-2021>

Gruppenaktivität: Eine offene Diskussion auf Basis der Fragen:

- A. „Was verstehen wir unter ‚Fake News‘?
 - a. Definieren Sie, was Sie denken, was es ist, und
 - b. geben Sie ein Beispiel oder eine Illustration für das, was Sie definiert haben
- B. Diskussion mit Veranschaulichung der Auswirkungen auf a) Eltern und b) Kinder

Auswirkungen auf die Eltern: Die Blue Whale Challenge¹



Es gab viele Beiträge über ein Spiel in den sozialen Medien, das als "Blue Whale Challenge" bekannt ist und junge Menschen zu Selbstverletzungen ermutigen soll. Das Spiel hat es in die Schlagzeilen geschafft und die Polizei dazu veranlasst, Warnungen auszusprechen.

Auswirkungen auf Kinder 1: Fallstudie

Fake News und Fehlinformationen können uns alle täuschen, aber junge Menschen können besonders anfällig für unwahre Inhalte sein. Besprechen Sie mit Ihrem Kind, was echt und was unecht ist.

Ann Hickman gesteht, dass sogar sie gelegentlich von Fake News erwischt wird. "Es ist besonders schwer, wenn es sich um eine Eilmeldung handelt, bei der ich mir nicht sicher bin, was es sein soll", sagt Ann. "Es ist wichtig mit Kindern darüber sprechen zu sprechen, wie Leute etwas posten, was wie Nachrichten aussehen könnte und damit versuchen, sie auf bestimmte Websites zu locken."

Wenn Kinder älter werden, steigt die Menge an Informationen, die sie online finden, und Ann sagt, dass ihr 11-Jähriger Sohn jetzt die meisten seiner Informationen von seinem Handy und den sozialen Medien erhält. Dank Gesprächen in der Familie und

¹ <https://www.saferinternet.org.uk/blog/advice-those-concerned-about-blue-whale-story>

Schulunterricht ist Anns Sohn online ziemlich privat und verwendet nicht seinen richtigen Namen, um Probleme wie Cyber Mobbing zu vermeiden.

Die Auswirkungen von Fake News

Das vielleicht erste Haupterlebnis mit Fake News von Ann war, als ihr 11-jähriger Sohn über eine Nachricht über das Ende der Welt stolperte, in der verschiedene Texte und "Beweise" zitiert wurden, um zu beweisen, dass die Welt 2018 untergehen würde. "Anfangs war er wirklich sehr erschrocken und verärgert, weil es nicht offensichtlich gefälscht aussah", sagt Ann. "Wir sprachen darüber, wie eine Geschichte durch Fotos oder Zitate unterstützt werden kann, aber das bedeutet nicht, dass sie echt ist. Wir sind sehr sachlich damit umgegangen."

Helfen Sie Kindern, kritische und digitale Fähigkeiten zu entwickeln

Anns Rat an andere Eltern ist, den Kindern zu helfen, die Fähigkeiten zum kritischen Denken aufzubauen, die sie brauchen, um gefälschte Inhalte im Internet zu erkennen. Das könnte bedeuten, dass sie eine mentale Datenbank mit "gefälschten" Inhalten aufbauen, damit sie ähnliche Ideen erkennen können.

Auswirkungen auf Kinder 2: Kommerzialisierung

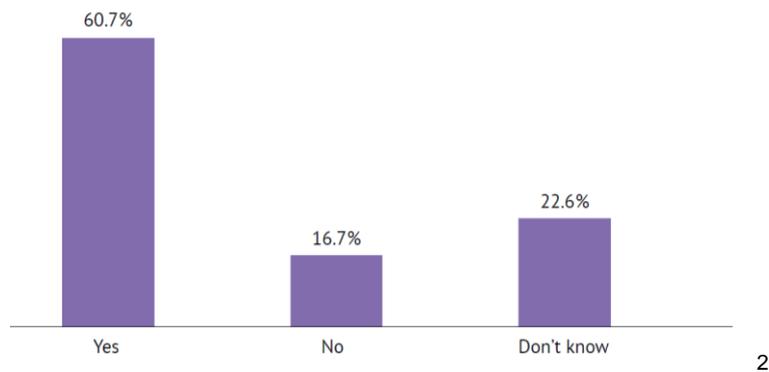
Junge Menschen sind sich versteckter Kosten und Werbung in Apps, Spielen und Websites nicht bewusst. Ihre Privatsphäre und ihre Freude am Internet können manchmal durch Werbe- und Marketingmaßnahmen beeinträchtigt werden, was auch bedeuten kann, dass sie versehentlich Geld online ausgeben, z. B. innerhalb von Anwendungen. Kinder sollten ermutigt werden, ihre persönlichen Daten privat zu halten, zu lernen, wie man sowohl Pop-ups als auch Spam-E-Mails blockiert, In-App-Käufe auf Geräten nach Möglichkeit deaktiviert und beim Ausfüllen von Online-Formularen eine Familien-E-Mail-Adresse verwendet.

Gruppenaktivität: Reflexion und Diskussion:

- Glauben Sie, dass Sie jemals auf Fake News über COVID-19 hereingefallen sind?
- Reflexion aus eigener Erfahrung: Wenn Sie getäuscht werden können.....was sagt Ihnen das?
- Sind Sie besorgt über die Auswirkungen von Fake News auf das Wohlbefinden Ihrer Schüler?



Umfrage unter Lehrer:innen: Sind Sie besorgt über die Auswirkungen von Fake News auf das Wohlbefinden der Schüler?



Forschung des UK National Literacy Trust:



Mehr als ein Drittel (34 %) der Eltern gab an, dass sie besorgt sind, dass Fake News und Fehlinformationen ihre Kinder beunruhigen oder ängstigen könnten.

Teil II - Analyse des Prozesses

1. Das Thema wird durch einen strukturierten Rahmen eingeführt, in dem die Teilnehmer:innen ermutigt werden, die Herausforderungen zu identifizieren und Informationen zu sammeln - ein erfahrungsbasierter Lernansatz, der auf persönlichen Erfahrungen und Reflexion beruht.
2. Am Beispiel der Coronavirus-Pandemie reale Beispiele für Fehlinformationen und Desinformationen aufzeigen.
 - i. Die Teilnehmer:innen werden ermutigt, über ihre eigenen Erfahrungen zu reflektieren, in denen sie einige Informationen identifiziert haben, die irreführend oder unwahr waren, und zu diskutieren, woher sie wussten, dass sie unwahr waren.
 - ii. Betrachtung der Auswirkungen auf die Gesellschaft und den Einzelnen anhand von Beispielen für „Fake News“, die während der Coronavirus-Pandemie in Umlauf waren.
 - iii. Die negativen Auswirkungen zu berücksichtigen, die Desinformation auf die Gesellschaft haben kann.
3. Analyse des Themas und seiner Notwendigkeit aus der Perspektive der Lehrer:innen. Vorschläge für die Rolle des Lehrers / der Lehrerin bei der Sensibilisierung von Eltern und Großeltern für diese Problematik.

² National Literacy Trust: Fake News and Critical Literacy Report 2018

Teil III – Planung für die Implementierung

1. Diskussion darüber, warum es wichtig ist, zu verstehen, warum Desinformation in digitalen sozialen Medien ein Problem für den Einzelnen, die Gesellschaft und die Bürgerschaft ist.
2. Kinder und Jugendliche lernen durch Sozialisation. Die Familie wurde dabei als wichtigster Sozialisationsfaktor in der Kindheit identifiziert. Daher darf die Rolle der Eltern und Betreuer:innen nicht unterschätzt werden, wenn es darum geht, Kinder dabei zu unterstützen, die entscheidenden digitalen Kompetenzen zu entwickeln, die sie vor Fehlinformationen und Desinformationen schützen. Überprüfung der Forschungsergebnisse.
3. Einigen Sie sich auf die Notwendigkeit der Sensibilisierung für das Thema und mögliche Taktiken, um dies zu erreichen.

5.2 Fake News, Fehlinformation und Desinformation

Typen und Taktiken

Der Begriff "Fake News" wurde schon oft verwendet. Eine Google-Trends-Karte zeigt, dass die Menschen seit 2016 intensiv nach diesem Begriff suchen, mit einem Höhepunkt im Mai 2020³. In diesem Kapitel erfahren die Teilnehmer:innen, warum dieser Begriff

- a. unzureichend ist, um das Ausmaß der Informationsverschmutzung zu erklären,
- b. warum der Begriff so problematisch geworden ist, dass wir seine Verwendung vermeiden sollten und
- c. welche Begriffe wir verwenden sollten und wofür sie stehen.

Leider wird der Begriff "Fake News" oft politisiert und als Waffe gegen die Nachrichtenindustrie eingesetzt, um eine Berichterstattung zu untergraben, die den Machhabern nicht gefällt. Es wird empfohlen, stattdessen die Begriffe Fehlinformation und Desinformation zu verwenden. Dieses Kapitel untersucht die verschiedenen Arten, die es gibt, und wo diese Arten auf dem Spektrum der "Informationsstörung" liegen.

Hier werden die 10 Hauptkategorien von Fehlinformation und Desinformation untersucht, von Satire und Parodie bis hin zu manipulierten und fabrizierten Inhalten. Bei der Untersuchung dieser Kategorien zeigt sich, dass diese Krise weitaus komplexer ist, als der Begriff "Fake News" vermuten lässt.

Wenn wir über Lösungen für die verschiedenen Arten von Informationen nachdenken wollen, die unsere Social-Media-Streams verschmutzen und sowohl Kinder als auch Erwachsene fehlinformieren, müssen wir die Art des Problems genauer verstehen. Wir müssen auch über die Menschen nachdenken, die diese Art von Inhalten erstellen und was sie dazu motiviert. Welche Arten von Inhalten produzieren sie und wie werden sie

³ <https://trends.google.com/trends/explore?date=today%205-y&q=fake%20news>

von den Zuschauern aufgenommen; und was motiviert die Menschen, solche Informationen weiterzugeben?

Am Ende dieses Kapitels sollten die Lehrkräfte in der Lage sein, Terminologie und Definitionen zu verwenden, die für die Diskussion der mit "Informationsstörungen" verbundenen Probleme geeignet sind, und die wichtige Rolle der Eltern/Großeltern bei der Unterstützung der Kinder bei der Entwicklung kritischer Lese- und Schreibfähigkeiten berücksichtigt haben.

Dieses Unterthema soll den Teilnehmer:innen helfen:

- Ein kritischer Konsument von online gefundenen Informationen zu sein, indem er/sie über das breite Spektrum von Desinformation und Fehlinformation nachdenkt.
- Kritische nachzudenken über die Menschen, die diese Art von Informationen erstellen, welche Formate sie verwenden, wie sie interpretiert werden können und wie sie sich verbreiten.
- Die Komplexität dessen, was wir als "Fake News" (Fehlinformation und Desinformation) bezeichnen, zu verstehen, insbesondere die Notwendigkeit, zwischen denjenigen zu unterscheiden, die diese Arten von Informationen erstellen, den Formaten, die sie verwenden, und der Art und Weise, wie das Publikum diese Nachrichten teilen kann.
- In der Lage zu sein, die Schwierigkeiten zu betrachten, die wir in Bezug auf die Herausforderungen der Desinformation und Fehlinformation haben.
- Die Frage zu unterstreichen, wie sich Fehlinformation und Desinformation auf Individuen, Demokratien und offene Gesellschaften auswirken.

Teil I – Präsentation der Modellaktivität

1. *Einführende Präsentation* (mit Diskussion) zur Untersuchung der verschiedenen Begriffe: Fake News, Desinformation, Fehlinformation und Falschinformation, der Unterschied zwischen den Begriffen und wie sie definiert werden (anhand von Beispielen).

Es folgt eine detailliertere Betrachtung der 3 Hauptkategorien Fehlinformation, Desinformation und Falschinformation, einschließlich der 10 Haupttypen und wie sie sich darstellen.

Gruppenarbeit 1: Den Teilnehmer:innen werden 15 Beispiele für Fehlinformationen und Desinformationen präsentiert. Sie werden gebeten, zu entscheiden, welche der 10 verschiedenen Arten jedes Beispiel repräsentiert und über die potenziellen Auswirkungen und den Grad des Schadens nachzudenken, der bei Kindern ausgelöst werden könnte.

2. Die Teilnehmer:innen sehen sich eine Videopräsentation an, in der die Verwendung von "Deepfake"-Techniken demonstriert wird. Es folgt eine Diskussion über den Einsatz, die Auswirkungen und die Gefahren von "Deepfake".
3. Das Thema der Absichten und Motivationen hinter Fehlinformationen und Desinformationen wird durch eine Gruppenübung eingeführt, die darauf abzielt, dass

die Teilnehmer:innen darüber nachdenken, warum sie erstellt werden und zu welchem Zweck.

Gruppenarbeit 2: Aufgabe: Listen Sie auf, was Ihrer Meinung nach die wichtigsten Absichten und Motivationen für Fehlinformation und Desinformation sind, mit Beispielen. Feedback an das Plenum mit Diskussion, gefolgt von einem kurzen theoretischen Input und einer Erklärung, um eventuelle Lücken zu füllen. Und eine Diskussion darüber, warum es uns interessieren sollte! Was sind die Implikationen für Eltern und Kinder?

4. Kurze Präsentation (Siehe Anhang 2.4 – Powerpoint Präsentation_Fehlinformation und Desinformation; Folie 19) darüber, wie Desinformation im Internet erzeugt und verbreitet wird, einschließlich Erklärungen über Trolle und Bots usw.

Gruppenreflexion – Diskussion des Einflusses und der Auswirkungen von Fehlinformationen und Desinformationen auf Kinder, Politik, Demokratie, Sicherheit, Gemeinschaften, Vertrauen, Wohlstand, Emotionen, Wohlbefinden usw. und die wichtige Rolle der Eltern beim Entgegenwirken auf die negativen Auswirkungen.

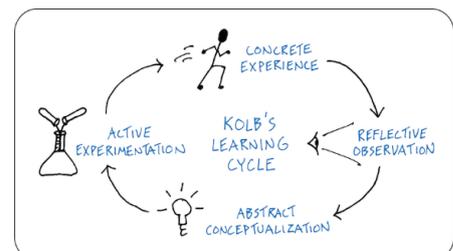
Endüberprüfung: News Game - Fakt oder Fiktion! Die Teilnehmer:innen werden gebeten, sich eine Reihe von Nachrichtenartikeln anzusehen und zu "erraten", ob die Geschichte wahr oder gefälscht ist. Dies dient als Einführung in das Kapitel 4.3 und die Bedeutung des kritischen Denkens, um festzustellen, was wahr oder falsch ist.

5. Vorgeschlagenes Selbststudium: Versuchen Sie, Ihre eigenen Fake News zu erstellen! Spielen Sie dieses Spiel (entwickelt von der University of Cambridge: <https://www.getbadnews.com/#intro>) <https://getbadnews.delfi.lt/>

Teil II – Analyse des Prozesses

Die in diesem Kapitel angewandten Prozesse basieren auf dem Modell des Erfahrungslernens von Kolb, bei dem die Teilnehmer:innen nach einer kurzen einführenden Präsentation ihre konkreten Erfahrungen reflektieren, um diese mit einer Reihe von vorgestellten Konzepten abzugleichen, und dann aktiv experimentieren, um reale Beispiele von Fehlinformation und Desinformation zu suchen und zu kategorisieren.

Zur Erleichterung dieses Prozesses wird eine Mischung aus Aktivitäten des "forschenden Lernens" und Präsentationen zur Wissensvermittlung eingesetzt. (Das forschende Lernen ist eine Form des aktiven Lernens, das mit dem Aufwerfen von Fragen, Problemen oder Szenarien beginnt).



Teil III – Planung für die Implementierung

Die Schwerpunkte und Beispiele müssen für verschiedene Zielgruppen von Lehrer:innen und Eltern/Großeltern angepasst werden, um die Relevanz zu gewährleisten, aber im Prinzip sind die Ziele, der forschungsbasierte Lernansatz/-prozess und der Inhalt vollständig auf verschiedene Zielgruppen übertragbar.

5.3 Fake News – Wie man sie erkennt!

Der Prozess und die Fähigkeit, gefälschte Nachrichten/Desinformationen von echten Nachrichten/echten Informationen zu bewerten und zu trennen, erfordert eine Kombination aus Fähigkeiten zum kritischen Denken und Medien-/Digitalkompetenz. Mit anderen Worten: Es ist wichtig, die Fähigkeiten der kritischen digitalen Kompetenz zu entwickeln.

Das Konzept der kritischen digitalen Kompetenzen, eine Kombination aus Fähigkeiten zum kritischen Denken und digitaler Kompetenz, betont die Wechselbeziehung von Kompetenzen in Bezug auf Informationen und digitale Medien, einschließlich des Verständnisses, wie Kommunikation mit der individuellen Identität und gesellschaftlichen Entwicklungen interagiert.

Kritische digitale Kompetenz wird zunehmend zu einer wesentlichen Lebenskompetenz - sie wird benötigt, um zu wissen, was zur eigenen Identität beiträgt und wie man sich in den im Internet und auf Social-Media-Plattformen präsentierten Informationen bewegen kann. Sie beeinflusst unseren Konsum, die Produktion, die Entdeckung, die Bewertung und das Teilen von Informationen sowie unser Verständnis von uns selbst und anderen in der Informationsgesellschaft. Grundlegende Fähigkeiten zur kritischen digitalen Kompetenz sind unerlässlich, um Fehlinformationen und Desinformationen in offensichtlicher oder unterschwelliger Form und ihre potenziellen negativen Auswirkungen zu erkennen.

Dieses Modul soll den Teilnehmer:innen helfen, Fehlinformationen und Desinformationen durch die Anwendung von Fähigkeiten zum kritischen Denken zu erkennen, um in der Lage zu sein sich dagegen zu wehren, wenn sie in Bezug auf Desinformationen, die sich als Nachrichten/Informationen tarnen, manipuliert werden.

Die Teilnehmer:innen lernen, wie sie die Fähigkeiten des kritischen Denkens im Rahmen von "Zielgerichtetes reflektierendes Urteil" entwickeln und anwenden können, was die Verwendung von Analyse, Interpretation, Bewertung, Selbstregulierung, Interferenz und Erklärung beinhaltet.

Sie werden Informationen in Online- und sozialen Medien analysieren, Nachrichten in ihre Bestandteile zerlegen sowie Quellen und deren Glaubwürdigkeit (oder deren Fehlen) kennenlernen.

Dieses Kapitel untersucht, wie man Falschnachrichten erkennt und bietet einige nützliche Tipps und Tricks, wie man Fakten von Fiktion herausfiltern kann. Es untersucht eine Reihe von Nachrichten und Artikeln und fordert die Teilnehmer:innen auf, ihre

Fähigkeiten zum kritischen Denken anzuwenden, um zu entscheiden, ob bestimmten Elementen vertraut werden kann oder nicht.

Teil I – Präsentation der Modellaktivität

bitte folgende Punkte abgleichen

1. Zur Einführung in das Thema werden die Teilnehmer:innen gebeten, ein "Factfulness-Quiz" zu absolvieren. Dieses Quiz basiert auf dem Buch "Factfulness" von Hans Rosling. Das "Factfulness-Quiz" ist eine einführende Übung, die das Bewusstsein dafür schärfen soll, wie Desinformation uns beeinflusst. <https://factfulnessquiz.com/> (oder Powerpoint Präsentation: Fehlinformation und Desinformation Folien 22-27)

2. *Präsentation (siehe Anhang 3A + Powerpoint Präsentation Fehlinformation und Desinformation Folien 28-47: Auf dem Weg zu kritischer digitaler Kompetenz - eine Erklärung, warum kritisches Denken in Kombination mit digitaler Kompetenz eine wichtige Kompetenz für den Umgang mit Desinformation ist.*
 - a. Was ist unter kritischer digitaler Kompetenz zu verstehen und welchen Zweck erfüllt sie im Zusammenhang von Fehlinformation und Desinformation.
 - b. Rollen bei der Erstellung und Verbreitung von Desinformation (Vermittler, Nachricht und Interpret).

Gruppenaktivität und Diskussion: basierend auf der Analyse einer Fallstudie (siehe Folie 35).

3. *Präsentation über 3 Ansätze zur Anwendung von kritischem Denken im Kontext von Desinformation:*
 1. Analyse
 - 1.1. Elemente der Desinformation (Vermittler; Nachricht; Interpret)
Gruppenaktivität
Aufgabe: Finden Sie ein Online-Beispiel für Desinformation (z. B. Facebook, Medien-Webseiten, Foren, etc.). Analysieren und vergleichen Sie die Vermittler, Botschaften und Interpreten in den 3 verschiedenen Quellen, die Sie ausgewählt haben, indem Sie die in der Präsentation besprochenen Leitfragen verwenden (siehe Folien 32-34).

 - 1.2. Einführung in den Ampel-Faktenchecker (siehe Anhang 3 Teil 1b und Folien 36-39)
Gruppenaktivität
Aufgabe: Wenden Sie den Ampel-Fakten-Checker an, indem Sie ein Fragment eines aktuellen Artikels oder einer Rede einer öffentlichen Person extrahieren. Nachdem Sie die kommunizierten Aussagen recherchiert haben - markieren Sie diese in grün, gelb oder rot nach dem in der Präsentation beschriebenen System. (z. B. Rede von Präsident Macron: <https://www.ft.com/content/7e7e1bb8-0223-11ea-be59-e49b2a136b8d>). Vergleichen und diskutieren Sie Ihre Ergebnisse mit einem Kollegen.

 - 1.3. Einführung in den CRAPP-Test als Methodik einschließlich der Verwendung der CRAPP-Analyse (siehe Anhang 3 Teil 1C + Folien 40-47) mit Mindmapping auf Miro (<https://miro.com/>).
Gruppenaktivität
Aufgabe: Unter Verwendung des folgenden Artikels:<https://www.peta.org/issues/animal-companion-issues/animal-companion-factsheets/animal-abuse-human-abuse-partners-crime/>, Erstellen Sie eine Mindmap auf Miro, um den Artikel durch die Brille eines CRAPP-Tests zu

betrachten. Können Sie ihm vertrauen oder nicht? Wenn Sie es können, gibt es Elemente, die Sie dennoch anzweifeln? Wenn Sie es nicht können, ist überhaupt etwas an dem Artikel wahr?

2. Dekodieren

2.1. Einführung in die Wortbetonung (siehe Anhang 3 Teil 2.1 + Folien 48-50).

Gruppenaktivität:

Die Übung Stress Matters (Folie 49) zum Entschlüsseln der Nachricht; Verbindung von Änderungen in der Betonung mit Änderungen in der Bedeutung (siehe Anhang 3 Teil 2.1).

3. Aktiv werden (siehe Unterthema 3)

Teil II – Analyse des Prozesses

Zur Erleichterung dieses Prozesses wird eine Mischung aus Aktivitäten des "forschenden Lernens", "Learning by doing" und Präsentationen zum Wissensinput eingesetzt. (Das forschende Lernen ist eine Form des aktiven Lernens, das mit dem Aufwerfen von Fragen, Problemen oder Szenarien beginnt).

Der Kompetenzrahmen für kritisches Denken "Zielgerichtetes reflektierendes Urteil", der die Verwendung von Analyse, Interpretation, Bewertung, Selbstregulierung, Schlussfolgerung und Erklärung beinhaltet, wird ebenfalls angewendet.

Der Prozess konzentriert sich auf die Entwicklung kritischer digitaler Fähigkeiten durch Präsentationen, Gruppendiskussionen, anschauliche Übungen und experimentelles Lernen.

Teil III - Planung für die Implementierung

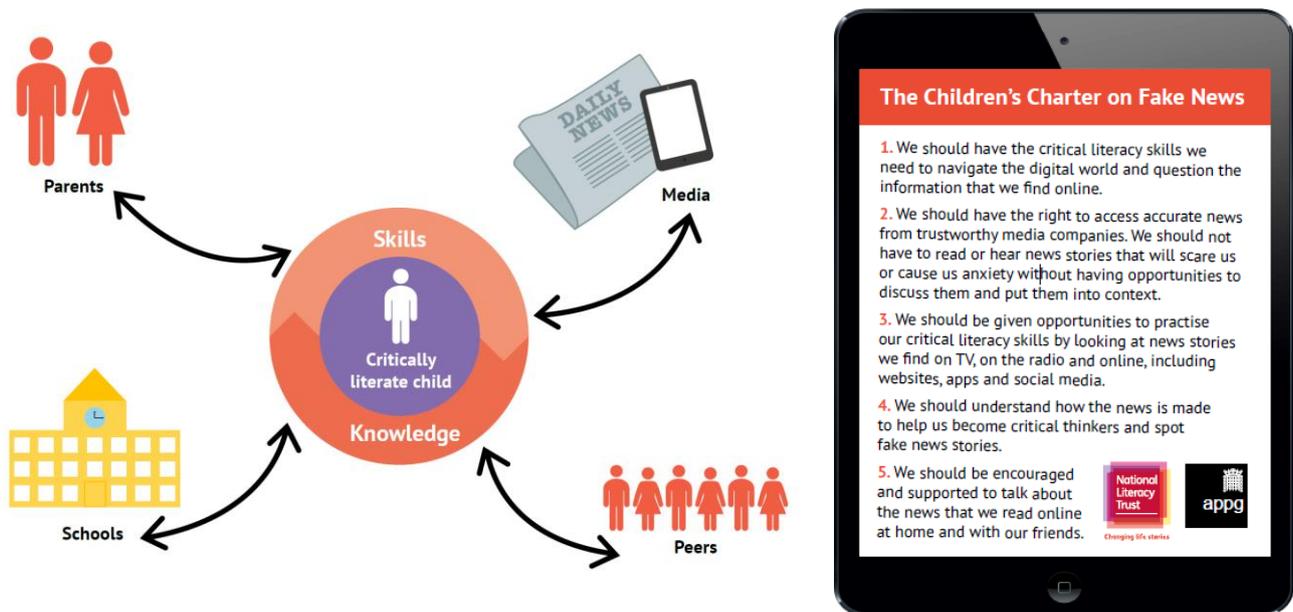
Diskussionen darüber, wie diese Intervention an die Erfahrungen von Eltern/Großeltern und Kindern angepasst werden kann.

Wie bereits erwähnt, lernen Kinder und Jugendliche durch Sozialisierung, dabei wurde die Familie als wichtigster Sozialisationsfaktor in der Kindheit identifiziert. Daher darf die Rolle der Eltern und Betreuer:innen nicht unterschätzt werden, wenn es darum geht, Kinder bei der Entwicklung kritischer Lese- und Schreibfähigkeiten zu unterstützen.

Eltern und Großeltern sollten Informationen über kritische Lesekompetenz und Desinformation erhalten. Sie sollten ermutigt werden, mit ihren Kindern Quellen zu lesen und zu bewerten.

Es gibt eindeutige Belege dafür, dass Eltern und Betreuer:innen eine Rolle dabei spielen, Kindern bei der Entwicklung ihrer kritischen Lese- und Schreibfähigkeiten zu helfen. Es muss darüber nachgedacht werden, wie die Unterstützung für Eltern aussehen könnte, einschließlich Ratschlägen für Eltern, die sich selbst nicht sicher sind, wie sie Fake News, Fehlinformationen und Desinformationen erkennen können. Strategien, die Eltern helfen, Gespräche über aktuelle Nachrichten mit ihrem Kind zu Hause zu erleichtern, z. B. beim gemeinsamen Anschauen oder Hören von Nachrichten. Anleitungen, wie man mit Kindern über beunruhigende Nachrichten spricht, um ihnen zu helfen, diese zu

verarbeiten und zu rationalisieren, sind wichtig. Entscheidend ist, dass Eltern das Online-Verhalten ihrer Kinder verstehen und die Websites und Apps, die ihre Kinder nutzen, sowie die Spiele, die sie spielen, selbst erleben.



5.4 Fakten Check und Aktionen gegen Fehlinformationen

Von viralen Memes bis hin zu sogenannten "Fake News" ist das Web überfüllt mit Informationen - wahr, falsch und alles dazwischen. Für viele Kinder macht dies das Internet zu einem schwierigen Ort, um glaubwürdige und zuverlässige Quellen zu finden. Wie kann man Kindern also am besten helfen, das Internet effektiv als Werkzeug zur Überprüfung von Fakten zu nutzen? Unterthema 3 bietet Tipps, Ressourcen und praktische Ratschläge für Lehrer:innen, Eltern, Großeltern und durch sie wird auch Kindern geholfen, glaubwürdige Informationen im Internet zu finden.

Es ist jedoch immer noch eine Fähigkeit, diese Werkzeuge zu nutzen und die Wahrheit zu finden. Dieses Unterthema kombiniert kritische digitale Kompetenzen mit der Nutzung von Tools und Apps, die zur Erkennung von Fake News, Fehlinformationen und Desinformationen verwendet werden können. Mit anderen Worten - wie wird man ein Fake-News-Detektiv und welche Tools und Methoden zur Meldung von Fake-News, Fehlinformationen und Desinformationen gibt es.

Unterthema 3 befasst sich mit der dritten Stufe der Anwendung kritischen Denkens im Zusammenhang mit Desinformation durch Faktenüberprüfung und persönliches Vorgehen gegen Desinformation durch Berichterstattungs- und Blockierungstechniken. (siehe Anhang 3 Teil 2 und PowerPoint Präsentation Folien 51-68)

Teil I – Präsentation der Modellaktivität

1. Fakten Check

Präsentation: Entdecken, was real/wahr und was falsch ist, unter Verwendung einer breiten Palette von Werkzeugen und Ressourcen, die in den letzten 3 Jahren entwickelt wurden. Die Präsentation mit begleitenden Aktivitäten wird Folgendes untersuchen:

- a. So prüfen Sie, ob ein Bild echt ist oder verändert wurde (siehe Anhang 3 Teil 2.2);
Aktivität: Untersuchen Sie das dargestellte Bild und entscheiden Sie mithilfe der vorgestellten Werkzeuge und Techniken, ob das Bild echt ist oder verändert wurde (siehe: https://www.boredpanda.com/fake-news-photos-viral-photoshop/?utm_source=google&utm_medium=organic&utm_campaign=organic)
- b. Wie man die Authentizität einer Website bestimmt:
Gruppenaktivität: Auflisten von acht Möglichkeiten, eine gefälschte oder betrügerische Website zu erkennen und Feedback an das Plenum.

2. Maßnahmen gegen Desinformation ergreifen

- a. *Präsentation:* Ein "Fake-News-Detektiv" werden, einschließlich der Identifizierung von Tools für:
 - a. Erkennen von manipulierten Bildern
 - b. Websites zur Faktenüberprüfung
 - c. Fact Checking Organisationen
 Gruppenaktivität: Aufgabe: Verwendung des Quizspiels Factitious 2020: <http://factitious.ugamestudio.com/#/> Fakten zur COVID-19-Pandemie prüfen;
- b. Meldung von 'Fake News' und Desinformation - Werkzeuge und Methoden zum Melden und Blockieren von schädlichen Desinformationen.
- c. *Präsentation:* Websites und Ansätze aus der ganzen Welt für den Einsatz bei der Bekämpfung und Meldung von Desinformation <https://www.poynter.org/ifcn/anti-misinformation-actions>

Teil II – Analyse des Prozesses

Eine sehr praktische Sitzung, in der die Teilnehmer:innen eine breite Palette von Tools ausprobieren können. (Einschließlich einer mehrsprachigen Toolbox mit Websites und Apps).

Auch bei diesem Unterthema wird eine Kombination aus Learning by Doing und forschungsbasiertem Lernen eingesetzt.

Teil III – Planung für die Implementierung

Diskussionen darüber, wie diese Intervention an die Erfahrungen von Eltern/Großeltern und Kindern angepasst werden kann, z. B. Wert des kritischen Schreibens für Eltern?

Im Wesentlichen geht es darum, Eltern/Großeltern zu unterstützen, damit sie ihren Kindern helfen können, ihre digitale Kompetenz und ihr kritisches Denken zu entwickeln und den Unterschied zwischen Fakten und Fiktion im Internet zu erkennen.

Diese Intervention zeigt eine breite Palette von Taktiken und Strategien auf, die Eltern/Großeltern anwenden können, um Kindern bei der Entwicklung kritischer und digitaler Kompetenzen zu helfen. Im Wesentlichen jedoch, basierend auf einem Verständnis der oben genannten Strategien und Taktiken. Eltern/Großeltern sollten mit den ihnen anvertrauten Kindern einfach die folgenden Hinweise befolgen:

Sprechen: Kinder verlassen sich mehr auf ihre Familie als auf soziale Medien, wenn es um Nachrichten geht, also sprechen Sie mit ihnen darüber, was vor sich geht. Es ist auch hilfreich, darüber zu sprechen, wie die Informationen, die sie online sehen, erstellt werden, damit sie die Absichten dahinter besser verstehen können

Lesen: Viele Menschen erzählen Geschichten, die sie gar nicht gelesen haben. Ermutigen Sie die Kinder, über die Schlagzeile hinaus zu lesen und, wenn sie etwas entdecken, es nicht weiterzugeben, sondern dazu beizutragen, die Sache richtig zu stellen.

Check: Zeigen Sie schnelle und einfache Möglichkeiten auf, die Zuverlässigkeit von Informationen zu überprüfen. Dies könnte eine Suche sein, um zu überprüfen, wer der Autor ist und wie glaubwürdig er ist, ob die Informationen auf seriösen Websites verfügbar sind und gute Websites zur Überprüfung von Fakten nutzen, um weitere Informationen zu erhalten. Es lohnt sich auch, mit ihnen über Spam und die Möglichkeit zu sprechen, dass einige der Anzeigen, auf die sie stoßen, ebenfalls gefälscht sein könnten.

Beteiligen: Bei der digitalen Kompetenz geht es um Beteiligung. Bringen Sie Ihren Kindern bei, ehrliche, aufmerksame und kreative digitale Bürger zu sein.